

Hauptversammlungen.

1861.

Januar bis Juni.

Herr Hofrath Prof. Dr. *Reichenbach* Vorsitzender, Herr Prof. Dr. *Geinitz* Stellvertreter desselben, Dr. *Drechsler* Sekretär, Herr Schuldirektor *Marquart* Stellvertreter desselben.

Erste Sitzung den 17. Januar. Herr Hofrath *Reichenbach*, welcher nach längerer Krankheit zum ersten Male wieder die Verhandlungen leitete, verlas die Namen derjenigen Gelehrten, denen zur Feier des Jubiläums der „Isis zu Dresden“ das Diplom der Mitgliedschaft nach Beschluss der Gesellschaft übersendet werden sollte. Es waren ernannt worden als

Ehrenmitglieder:

- Herr Dr. Freiherr *von Bibra* in Nürnberg.
 „ Dr. *Döll*, Geh. Hofrath und Oberbibliothekar in Carlsruhe.
 „ Dr. *Fenzl*, Director des botanischen Gartens in Wien.
 „ Dr. *Hülsse*, Director der K. polyt. Schule in Dresden.
 „ Geh. Rath *Kohlschütter*, Dir. im Minist. des Innern zu Dresden.
 „ *De Lacuisine*, Präsident in Dijon.
 „ Dr. *Nordmann*, K. K. Staatsrath in Helsingfors.
 „ Dr. *Redtenbacher*, Dir. am K. K. Naturalien-Kabinet in Wien.
 „ Ritter *von Tommasini*, Podesta zu Triest.
 „ Freiherr *von Wintzingerode*, Regier.-Präsident in Nassau.

Correspondirende Mitglieder:

- Herr *Accurti*, Prof., Abbé in Capo d'Istria.
 „ *Becker*, Major, Director in Darmstadt.
 „ *Bielz*, Director in Hermannstadt i. S.
 „ Dr. *Fitzinger*, Cust. am K. K. Nat.-Kab. in Wien.
 „ Ritter *von Frauenfeld* in Wien.
 „ Dr. *Fürnrohr*, Professor in Regensburg.
 „ Dr. *Keber*, Regierungs- und Medicinal-Rath in Danzig.
 „ Dr. *Kirschbaum*, Professor in Wiesbaden.

- Herr Dr. *Körber*, Professor in Augsburg.
 „ Dr. *Krauss*, Professor in Stuttgart.
 „ von *Martenz*, Kanzleirath in Stuttgart.
 „ Dr. *Metger* in Emden.
 „ Dr. *E. Merkel*, Director in Riga.
 „ Dr. *Röder*, Schul-Inspector in Hanau.
 „ Dr. *Schröder*, Professor in Mannheim.
 „ von *Senden*, Vice-Director in Emden.
 „ Dr. *Sturm, H. C.*, in Nürnberg.
 „ Dr. *Sturm, J. W.*, Sekr. der naturhist. Gesellsch. in Nürnberg.
 „ Dr. *Ussner*, Bibliothekar in Wien.
 „ Dr. *Weinland*, Lector in Frankfurt a. M.

Nach Besprechung der von befreundeten Vereinen und auswärtigen Mitgliedern an die Gesellschaftsbibliothek eingesendeten Bücher wurden die Nekrologe der verstorbenen Mitglieder, des Cantor *Märkel*, Apotheker *Hennig* und Dr. *Reichel*, abgefasst von den Herren Reg.-Rath von *Kiesewetter*, Lehrer *Reibisch* und Dr. *Matthes*, verlesen.

Hierauf sprach Herr Hofrath *Reichenbach* über die Aufnahme der Sammlungen des verstorbenen Cantor *Märkel* in das K. naturhistorische Museum, über welche später hier ein weiterer Bericht folgen soll, machte über Seethiere und Aquarien ausführliche Mittheilungen, berichtete über die ersten Anlagen der Marinen-Aquarien in Wien, welche er bei Herrn Dr. *Jäger* und Herrn Dr. *Al. Ussner* im August v. J. gesehen, und fügte schliesslich hieran eine specielle Beschreibung der durch Herrn Dr. *Al. Ussner* in Wien, Michaelenplatz No. 2 im ersten Stock, stattgefundenen und am 2. December 1860 eröffneten Seewasser-Aquarien-Ausstellung, welche bereits Se. Maj. der Kaiser nebst dem ganzen Hofe, den Herren Ministern und Hof-Chargen in Augenschein genommen hatte.

Zweite Sitzung den 21. Februar. Im Auftrage der Berliner entomologischen Gesellschaft überreichte Herr von *Kiesewetter* der „Isis zu Dresden“ das wohlgetroffene Bildniss des verstorbenen Cantor *Märkel* zur dankbaren Erinnerung an die Verdienste dieses allgemein bekannten und hochgeschätzten Entomologen. Die Gesellschaft ersucht Herrn von *Kiesewetter*, er möge als Mitglied der Isis und im Namen derselben der Berl. entomolog. Gesellschaft den herzlichsten Dank für diesen schönen Beweis unsers freundschaftlich-wissenschaftlichen Verkehrs abstaten.

Nach Beseitigung einiger geschäftlichen Angelegenheiten verlas der Sekretär folgenden kurzgefassten

„Bericht über die Hauptversammlungen der Isis i. J. 1860.“

Die Isis hat auch im verflossenen Jahre regelmässig ihre Versammlungen gehalten. Allmonatlich haben eine Hauptversammlung zur Besprechung der Vereinsangelegenheiten und zu Vorträgen von allgemeinem

Interesse im Bereiche der Naturwissenschaften, und vier Sitzungen für die besonderen Zwecke a) der Zoologie, b) der Botanik, c) der Mineralogie und d) der Mathematik, Physik und Chemie stattgefunden. In jeder Sitzung wurden regelmässig die Verhandlungen zu Protokoll genommen, wie wir aus den Berichten der Herren Sektions-Sekretäre ersehen, und ich erfülle jetzt die angenehme Pflicht, das Wesentliche aus den monatlichen Hauptversammlungen vor unserm Blick vorüberzuführen.

Die Protokolle bekräftigen die wissenschaftliche Thatkraft der Isis nach Innen und ein erspriessliches Gedeihen nach Aussen. Ich erinnere an die Vorträge des Herrn Hofrath Reichenbach über die Thermiten, des Herrn Medicinalrath Dr. Küchenmeister über „Schaphan“ und „Schuschan“*) und über die Bienen, des Herrn Dr. Matthes über Texas, über Ichtyodeen und über die Classificirung der Wirbelthiere, des Herrn Reinicke über das Mikroskop, des Herrn Prof. Dr. Geinitz über die naturwissenschaftlichen Beobachtungen bei einer Reise nach England, des Herrn Dr. Gleisberg über Instinkt. Ich vergegenwärtige die freien Besprechungen über Parthenogenesis der Insekten und Schmetterlinge, über die Bildung der Organismen nach im All herrschenden Ideen, über Thierfahrten, aufgefunden im Rothliegenden, über „Macaco bilitatus“, über Igelarten, und über den Blüthenstand in diesem Jahre. Zahlreiche Zusendungen von mit uns in Verbindung stehenden wissenschaftlichen Vereinen und regelmässige Vorlegung der im Bereiche der Naturwissenschaften erschienenen Bücher gaben Veranlassung zu Mittheilungen und Erörterungen über die Fortschritte in den naturwissenschaftlichen Bestrebungen und Leistungen. Von verschiedenen Mitgliedern zur Ansicht überreichte interessante Natur-Gegenstände fesselten unsere Aufmerksamkeit und führten unsern Blick in das Leben und die That der Natur sowohl unserer Zeit, als auch der längst vergangenen Bildungsperioden. Und bei dem Allen herrschte, ungeachtet bisweilen entgegengesetzter Denkweise und verschiedener Auffassung, stets unter allen Mitgliedern der Isis eine freundschaftliche Gesinnung, wie dieselbe im Kreise wahrhaft wissenschaftlicher Männer durch das gemeinschaftliche Ziel geweckt und lebendig erhalten wird.

Aber auch nach Aussen ist die Isis gediehen. Männer und Freunde der Wissenschaft haben sich derselben angeschlossen und sie hat namhafte Gelehrte durch das Band der Mitgliedschaft in sich eingebürgert. Sie erhielt in diesem Jahre einen Zuwachs von 7 Ehrenmitgliedern, 12 vortragenden, 4 befördernden und 13 correspondirenden Mitgliedern.

Leider aber hatte sie auch den Tod von mehreren tüchtigen Mitarbeitern und braven Freunden zu beklagen, und unter diesen das Hinscheiden des vereinigten Cantor Märkel, Apotheker Hennig und Dr. Reichel.

*) Vergl. Denkschriften der naturwissensch. Gesellsch. Isis zu Dresden. Festgabe zur Feier ihres fünfundzwanzigjährigen Bestehens, red. v. Dr. A. Drechsler. Dresden, Rud. Kuntze. 1860.

Der Erstgenannte, welcher ein vieljähriges Mitglied der Isis gewesen war und dessen Name weit über die Grenzen des Vaterlandes in der Wissenschaft mit Anerkennung und Hochachtung genannt wird, erhielt von der Isis ein Denkmal der Dankbarkeit und Treue an dem Orte, wo der Verstorbene so oft und so gern thätig war, in dem Wehlener Grunde in der Sächsischen Schweiz. —

Eine seltene Feier versammelte in diesem Jahre die Mitglieder und Freunde unserer Gesellschaft: es war die Feier des fünfundzwanzigjährigen Jubiläums. Nachdem in der Aula des Königl. naturhistorischen Museums die Festreden von dem Vorsitzenden, Herrn Hofrath Dr. Reichenbach, dessen Stellvertreter, Herrn Professor Dr. Geinitz, und dem Sekretär Dr. Drechsler gehalten worden waren, vereinigten sich die Theilnehmer an dem Feste zu einem heitern Mahle, wobei frohe Erinnerungen an die Vergangenheit in verschiedener Weise geweckt wurden. Die Veröffentlichung der „Denkschriften der naturwissenschaftlichen Gesellschaft Isis“, worin nebst mehreren wissenschaftlichen Abhandlungen die Geschichte der „Isis zu Dresden“ von ihrer Gründung bis zu dem Tage des Festes enthalten ist, gab Kunde nach Aussen von dem erfolgreichen Streben der Meister und dem erfreulichen Streben der Jünger der Wissenschaft.

Die am Schluss des Jahres veranstaltete Wahl der Beamteten hatte zum Resultate, dass die bisherigen Mitglieder dieses Collegiums in ihren Funktionen blieben, und zwar: Herr Hofrath Prof. Dr. Reichenbach Vorsitzender, Herr Prof. Dr. Geinitz Stellvertreter des Vorsitzenden, Dr. Drechsler Sekretär, Herr Schuldirektor Marquart Stellvertreter des Sekretärs, Herr Banquier Nawrad Kassirer, die Herren Schuldirektor Claus und Buchhalter Fiebiger Bibliothekare und Herr Vogel Conservator.

Mögen auch im neuen Jahre die Mitglieder der Isis sich einmüthig und thatkräftig auf dem Felde der Wissenschaft zeigen, und möge ihr Bemühen und Wirken ein segensreiches für die wahren Interessen der Wissenschaft sein! Möge bei der nächsten Verlesung des Jahresberichtes keiner von uns fehlen, und sollte einer oder der andere vermisst werden, so möge ihm nach Verdienst ein freundliches Gedenken gewidmet sein! Es herrsche der Geist der wissenschaftlichen Weihe, die in der Liebe zu Gott, zur Natur und zur verbrüdernten Genossenschaft ihre Vollendung findet.

Dresden, den 18. Februar 1860.

*Dr. Ad. Drechsler,
Sekretär der Isis.*

Hierauf hielt Herr Medicinalrath Dr. Küchenmeister einen Vortrag über künstliche Fischzucht. Dieselbe, schon im 13. Jahrhundert in Europa bekannt und von den Chinesen bereits seit langer Zeit ausgeübt, wird seit 10 bis 15 Jahren mit grossem Eifer gepflegt. Man sucht die natürlichen Gefahren und Nachtheile zu beseitigen oder zu vermindern und die

günstigen Einflüsse zu steigern. Unter Vorzeigung der erforderlichen Apparate giebt der Vortragende das Verfahren an, welches von der Laichzeit an bis zur Zeit der Selbsterhaltung der jungen Fischchen beobachtet werden muss.

Dritte Sitzung den 21. März. Es wurden in die Gesellschaft aufgenommen: als Ehrenmitglieder die Herren Consist.-Rath Hofprediger Dr. *Käuffer*, Graf *Joh. Zichy* und Graf *Caroly Zichy*, und als befördernde Mitglieder die Herren Kassirer *Günther*, Partikulier *Rudolph* und Partikulier *Tannert*. Herr Hofrath Dr. *Reichenbach* hielt nach Besprechung der eingesandten und aufgelegten Bücher einen Vortrag über das sogenannte „Londoner Meer“ des Herrn *W. Alfort*, das reichhaltige Seewasser-Aquarium, welches allgemein die Aufmerksamkeit der Naturforscher und Freunde der Naturstudien auf sich gelenkt hat, und knüpfte hieran Mittheilungen nach ausführlichen, in der Wiener Zeitung über das Marinen-Aquarium der Herren Dr. *Ussner* und Dr. *Jäger* enthaltenen Nachrichten.

Vierte Sitzung den 18. April. Herr Hofrath Dr. *Reichenbach* begrüßte im Namen der Gesellschaft das zum erstenmal anwesende neue Ehrenmitglied Herrn Consist.-Rath Hofprediger Dr. *Käuffer*, welcher in seiner Stellung den Naturwissenschaften die rechte Würdigung zu Theil werden lasse, indem er zugleich hervorhob, wie das Wort des Sohnes Gottes mit der That des Vaters, wie die geoffenbarte Religion mit der Religion der Natur in harmonischer Einheit stehe und wie beide in dieser Einheit erkannt werden müssen. Herr Consist.-Rath Dr. *Käuffer*, der hochwürdige Greis, reihte an den gegen die Gesellschaft für seine Ernennung zum Ehrenmitgliede ausgesprochenen Dank eine Schilderung seiner geistigen Entwicklung und Fortbildung, worin er zeigte, dass er schon in frühester Jugend in den Pflanzen der Erde und in den Sternen des Himmels die Allmacht, Weisheit und Güte des Schöpfers erschaut, die Liebe zu der Kenntniss der Werke Gottes bis in sein Greisenalter sich fortwährend bewahrt und den Zwiespalt zwischen Wissenschaft und Glauben nie empfunden habe, dass vielmehr beide in seinem Geiste und Herzen in ungestörtem Einklange leben.

Hierauf wurde Herr Prof. Dr. *Heis* als Ehrenmitglied der Gesellschaft aufgenommen.

Nachdem nun die an die Gesellschaftsbibliothek eingesandten Bücher besprochen worden waren, sprach Herr Hofrath *Reichenbach* über das Novara-Kabinet zu Wien, gab Mittheilungen aus dem darüber in Wien erschienenen Bericht nebst Bemerkungen zufolge eigener Anschauung der im Augarten aufgestellten Sammlungen, welche der Herr Vortragende unter Leitung der Herren Ritter *von Frauenfeld*, *Fitzinger*, *Zelibor*, *Ussner* u. A. besucht hatte. Schliesslich legte derselbe das Werk von *Strickland* vor, in welchem die Abbildungen der Dronte, wie dieselben im Laufe der Zeit sich gestaltet, vollständig gesammelt sind.

Fünfte Sitzung den 16. Mai. Herr Hofrath Prof. Dr. *Reichenbach* widmete den vor kurzem verstorbenen Mitgliedern, Herrn Justizrath *Biener* und Kaufmann *Ernst* einige Worte freundlicher Erinnerung durch Hervorhebung ihres Eifers in Verfolgung der Gesellschaftszwecke und ihrer freundschaftlichen Gesinnung gegen die Mitglieder der Gesellschaft.

Herr *Jos. Christofani* wurde als vortragendes Mitglied aufgenommen.

Herr Hofrath *Reichenbach* erklärte einen bisher für die Wirkung eines fremdartigen Körpers gehaltenen, bei einem, durch Herrn Prof. Dr. *Geinitz* vorgelegten, Fischabdrucke hervortretenden Ansatz für den Saugapparat dieses Fisches, indem er zugleich *Cyclopterus Lumpus* vorzeigte, an welchem ein ähnlicher Saugapparat sich vorfindet, und auf die Analogie beider Fische hinwies, wie darüber seitdem Herr Prof. Dr. *Geinitz* in der Zeitschrift der deutschen geolog. Gesellschaft, XII. Bd. S. 467. berichtet hat.

Herr *Reibisch* übergab im Auftrage des Herrn Mathem. *Sachse* der Gesellschaft eine Sammlung Conchylien, welche Herr *Stossich* in Triest für die Isis eingesandt hatte.

Hierauf hielt Herr Hofrath *Reichenbach* einen Vortrag über die natürliche Familie der Affen und besprach diesmal speciell die sämmtlichen Südamerika bewohnenden Affen. Da die Iconographie dieser Thiere mit 470 Abbildungen aller bisher bekannten Arten, sowohl der sogenannten neuen, als auch der alten Welt baldigst erscheint und fast zur Hälfte schon gestochen vorliegt, so enthalten wir uns hier einer weitern Erwähnung und bemerken nur, dass diese Naturgeschichte der Affen sowohl eine Abtheilung der vollständigsten Naturgeschichte des Verfassers, als auch seines Central-Atlas für zoologische Gärten bilden wird.

Sechste Sitzung den 20. Juni. In die Gesellschaft wurden aufgenommen Herr Rector Dr. *Masius* und Herr Dr. *Al. Ziegler* als vortragende, Herr Amtmann *Göhne*, als beförderndes, Herr Prof. Dr. *Wartmann* in Zürich und Herr Apotheker *Victor Walter* in Aussig als correspondirende Mitglieder. Ihren Dank für Aufnahme in die Gesellschaft melden brieflich die Herren: Dr. *Fenzl*, Dr. *Fitzinger*, Prof. Dr. *Heis*, Dr. *Kirschbaum*, Dr. *Krauss* und *von Martens*.

Hierauf bespricht Herr Hofrath *Reichenbach* einige vorgelegte ältere naturwissenschaftliche Werke, und zwar unter anderen: *Rivinus Ordines plantarum*, 1690, das erste deutsche Werk mit guten Kupferstichen, und *Joh. Hier. Knipphof Botanica in originali*, 1733, mit Abbildungen in Naturselbstdruck.

Dr.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Sitzungsberichte und Abhandlungen der Naturwissenschaftlichen Gesellschaft Isis in Dresden](#)

Jahr/Year: 1862

Band/Volume: [1862](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Hauptversammlungen 1861 Januar bis Juni 11-16](#)